

Auf einen Blick

SKI ALPIN

SSW-RAIFFEISEN-CUP IN ELM

Combi-Race, 1. Rennen

Knaben U11: 1. Janis Tandler (Elm) 1:07,65. 2. Timo Sutter 0,27 zurück. 3. Jivenson Schnider (Vilters) 1,77. – Ferner: 5. Mats Jacober (Elm) 3,60. 6. Yari Grünenfelder (Elm) 3,88. 9. Sâmi Huser (Elm) 6,19. 11. Luis Pedrochi (Elm) 8,99. 13. Gianni Scherrer (Elm) 11,05. 18. Remy Kobelt (Elm) 23,43.

Mädchen U11: 1. Lia Jahn (Gonzen) 1:12,56. 2. Aline Bischofberger (Vermol) 1,98 zurück. 3. Lia Hidber (Vilters) 2,51.

Knaben U12: 1. Cyrill Marti (Elm) 1:04,23. 2. Milo Grünenfelder (Elm) 1,40 zurück. 3. Laurin Niederhauser (Pizol) 5,91.

Mädchen U12: 1. Chiara Bonderer (Vättis) 1:06,49. 2. India Huber (Flumserberg) 1,55 zurück. 3. Anina Jäger (Sardona Pfäfers) 2,85. – Ferner: 6. Lara Victoria Ruoss (Elm) 4,31. 8. Michaela Luchsinger (Elm) 5,27. – Nicht am Start: Amanda Rhyner (Elm).

Knaben U14: 1. Noel Bislin (Sardona Pfäfers) 1:02,73. 2. Kilian Bösch (Elm) 1,25 zurück. 3. Lenny Gehrig (Elm) 1,87. 4. Leon Kohler (Flumserberg) 2,32. 5. Liam Schlegel (Elm) 2,48. – Ferner: 9. Cyrill Tandler (Elm) 4,42. 10. Aleksandar Maric (Elm) 5,77.

Mädchen U14: 1. Annina Hobi (Vermol) 1:02,71. 2. Antonia Abächerli (Elm) 1,16 zurück. 3. Simona Gujer (Ebnat-Kappel) 1,22. – Ferner: 11. Julia Bernet (Elm) 5,94.

Knaben U16: 1. Jan Zünd (Krummenau) 1:03,96. 2. Flavio Fässler (Elm) 0,26 zurück. 3. Andrin Alpiger (Ebnat-Kappel) 1,91. – Ausgeschieden: Nino Frank (Elm).

Mädchen U16: 1. Alina Willi (Vermol) 1:02,37. 2. Dawa Ritter (Flumserberg) 1,45 zurück. 3. Noemi Gliott (Vermol) 2,27.

Combi-Race, 2. Rennen

Knaben U11: 1. Timo Sutter (Kaltbrunn) 1:09,16. 2. Jivenson Schnider (Vilters) 0,49 zurück. 3. Janis Tandler (Elm) 1,07. – Ferner: 10. Sâmi Huser (Elm) 7,91. 12. Remy Kobelt (Elm) 9,49. 13. Luis Pedrochi (Elm) 9,80. 19. Gianni Scherrer (Elm) 12,43. – Ausgeschieden: Yari Grünenfelder (Elm), Mats Jacober (Elm).

Mädchen U11: 1. Lia Jahn (Gonzen) 1:13,60. 2. Nia Schaufelberger (Krummenau) 0,12 zurück. 3. Theresa Trapl (Flumserberg) 1,50.

Knaben U12: 1. Cyrill Marti (Elm) 1:07,76. 2. Milo Grünenfelder (Elm) 2,28 zurück. 3. Laurin Niederhauser (Pizol) 5,52.

Mädchen U12: 1. Chiara Bonderer (Vättis) 1:07,70. 2. Amanda Rhyner (Elm) 1,69 zurück. 3. Anina Jäger (Sardona Pfäfers) 1,78. – Ferner: 9. Michaela Luchsinger (Elm) 5,94. 10. Lara Victoria Ruoss (Elm) 6,58.

Knaben U14: 1. Noel Bislin (Sardona Pfäfers) 1:03,73. 2. Liam Schlegel (Elm) 2,81 zurück. 3. Lenny Gehrig (Elm) 2,95. – Ferner: 9. Cyrill Tandler (Elm) 7,57. 13. Kilian Bösch (Elm) 13,93. – Ausgeschieden: Aleksandar Maric (Elm).

Mädchen U14: 1. Simona Gujer (Ebnat-Kappel) 1:05,70. 2. Valerie Bolz (Madrisa Klosters) und Stella Carpanedo (SSC Walensee), je 0,14 zurück. 4. Laura Gliott (Vermol) 1,16. 5. Antonia Abächerli (Elm) 2,07. – Ferner: 15. Julia Bernet (Elm) 8,07.

Knaben U16: 1. Flavio Fässler (Elm) 1:05,67. 2. Andrin Alpiger (Ebnat-Kappel) 0,35 zurück. 3. Elias Thommen (Bad Ragaz) 0,53. 4. Jan Zünd (Krummenau) 0,93. – Ferner: 9. Nino Frank (Elm) 9,53.

Mädchen U16: 1. Zoe Mannhart (Flumserberg) 1:05,34. 2. Alina Willi (Vermol) 0,61 zurück. 3. Dawa Ritter (Flumserberg) 0,64.

EISHOCKEY

U17-ELIT, MASTERROUND

Lugano – ZSC Lions 3:6, Fribourg-Gottéron – Zug 9:0, Gené – SCL Tigers 1:5, Basel – Rapperswil-Jona Lakers 1:7, Bern – Fribourg-Gottéron 5:0, SCL Tigers – ZSC Lions 7:4, Bern – Basel 9:2, Rapperswil-Jona Lakers – Kloten 9:2.

Rangliste: 1. SCL Tigers 44 Spiele/60 Punkte (1,36 Punkte pro Spiel). 2. ZSC Lions 42/56 (1,33). 3. Rapperswil-Jona Lakers 44/58 (1,32). 4. Bern 41/53 (1,29). 5. Biel 38/40 (1,05). 6. Fribourg-Gottéron 43/43 (1,00). 7. Kloten 42/37 (0,88). 8. Lugano 42/31 (0,74). 9. Zug 42/30 (0,71). 10. Lausanne 41/23 (0,56). 11. Davos 42/22 (0,52). 12. Gené 40/21 (0,52). 13. Basel 43/0 (0,00).



Künstler unterschiedlicher Art: Während Kilian Bösch praktisch das ganze zweite Rennen auf einem Ski unterwegs ist (Bild links), entscheidet Cyrill Marty bei den U12-Knaben beide Rennen für sich.



Bilder Martin Broder

Der SC Elm ist bei seinen Heimrennen eine Macht

Bei den beiden Combirace des SSW-Raiffeisen-Cups nutzen die Elmer ihren Heimvorteil und holen 13 Podestplätze. Cyrill Marty und Milo Grünenfelder sorgten bei den U12 für zwei Doppelsiege.

von Martin Broder

Bei hochwinterlichen Verhältnissen wurden in Elm die Rennen drei und vier im Rahmen Raiffeisen Cups des Skiverbandes Sarganserland-Walensee (SSW) ausgetragen. Der Rennhang am Skilift Bischof eignete sich für die Disziplin Combirace hervorragend. Die mehr als 130 gestarteten Skirennfahrerinnen und Skirennfahrer hatten abwechslungsreiche Slalom- und Riesenslalom-Passagen zu meistern. Sie profitierten von der gut präparierten Piste und den vielen Helferinnen und Helfern, die für faire Bedingungen sorgten, obwohl die Aufgabe für die höheren Startnummern doch eher schwieriger war. Erschwerend kam

hinzu, dass die Sicht nicht immer optimal war. Teilweise schneite es ganz leicht, vor allem gegen Rennende.

Erfolgreiche Glarner

Trotz starker Konkurrenz holten sich die Glarner Nachwuchstalente in Elm 13 Podestplätze. Cyrill Marty gelangen zwei Siege, und Milo Grünenfelder glänzte mit zwei Ehrenplätzen bei den U12. Flavio Fässler feierte bei den U16 einen Sieg und einen 2. Platz. Janis Tandler gewann das erste Rennen bei den Jüngsten. Zweite Plätze gab es bei den Mädchen für Amanda Rhyner (U12) und Antonia Abächerli (U14). Stark waren auch die Glarner Knaben in der Kategorie U14. Lenny Gehrig wurde in beiden Rennen Dritter, während Liam Schlegel am Nachmittag den 2. Platz herausfuhr. Ein spezielles Kunststück gelang Kilian Bösch:

Er wurde im ersten Rennen Zweiter und fuhr praktisch das ganze zweite Rennen auf einem Ski, was er so gut machte, dass er schneller war als manch anderer auf zwei Skis. Alle erfolgreichen Elmer mussten – wie die

anderen Teilnehmenden auch – auf eine Siegerehrung verzichten, da dies zu Coronazeiten nicht erlaubt ist.

Saisonende steht bevor

Die Saison hat kaum begonnen, und doch ist sie schon fast zu Ende. Der SSW-Raiffeisen-Cup wird nämlich am Sonntag mit dem dritten Event am Pizol abgeschlossen. Auf der Rennpiste Schwamm werden zwei Riesenslalom in je einem Lauf ausgetragen. Bereits am Samstag wird die Rennsaison der Jüngsten mit dem Raiffeisen-Kinderrennen am Pizol abgeschlossen. Die Skiclubs haben sich zusammengeslossen, um den Jüngsten gemeinsam ein Rennen zu ermöglichen. Anmelden kann man sich bis am Mittwoch auf der Homepage des SC Graue Hörner.

13

Podestplätze

Am Raiffeisen-Cup des Skiverbandes Sarganserland-Walensee (SSW) in Elm fahren **13 Glarner und Glarnerinnen aufs Podest.**

Warten auf Mitte April

Am vergangenen Freitag hatten viele gespannt auf die Pressekonferenz des Bundesrates gewartet und auf deutliche Lockerungen der Corona-Schutzmassnahmen gehofft. Schliesslich mussten aber auch die Schwinger zur Kenntnis nehmen, dass es keine grossen Änderungen geben wird. Noch am Freitagabend führte der Nordostschweizerische Schwingerverband (NOSV) eine Videokonferenz durch, an der auch die 15 Eidgenossen teilnahmen. Der NOSV hatte sich nicht mit dem Entscheid des Zentralvorstandes des Eidgenössischen Schwingerverbandes anfreunden können, Trainings für 120 Schwinger zu ermöglichen (Ausgabe vom Samstag). An dieser Konferenz stellten sich 12 der 15 Eidgenossen hinter das Vorgehen des NOSV. Trainieren möchten Armon Orlik, Samir Leuppi und Martin Roth. «Ich bin froh, dass eine grosse Mehrheit der Spitzenschwinger hinter uns steht», sagt Fridolin Beglinger, Technischer Leiter des NOSV. «Sollte es Mitte April vom Bundesrat keine weitreichenderen Lockerungen geben, werden auch wir die Schwingerliste einreichen.» (rg)

Silja Feldmann läuft auf Platz fünf

Nach der Öffnung der Wettkampftätigkeit für Jugendliche konnten auch die Schweizer JO-Meisterschaften programmässig – wenn auch mit einer Verschiebung um einen Monat – durchgeführt werden. Die Glarner Vertretung in Ulrichen beschränkte sich auf Yanick Bässler (SC Elm) und Silja Feldmann (SCRiedern). Diese geringe Teilnehmerzahl von Läuferinnen und Läufern aus dem Glarnerland scheint zu bestätigen, dass der Wettkampfsport bei den Jugendlichen im Kanton Glarus derzeit nicht sehr hoch im Kurs steht. Der Dario Cologna Fun Parcours, an dem sich jedes Jahr etliche hundert Kinder beteiligen, hat offenbar keine bleibende Wirkung.

Doch zurück zu den Glarner Teilnehmern an den JO-Schweizer-Meisterschaften. Neben dem sehr guten Resultat von Yanick Bässler, Vierter über 7,5 km klassisch und Neunter über 7,5 km in der freien Technik, was in der Gesamtabrechnung der Schweizer Meisterschaften in der Ka-

tegorie U16 den 5. Platz bedeutete, konnte sich auch Silja Feldmann in den Top Ten klassieren. Nach einem guten 8. Rang im klassischen Rennen und einem 11. Rang im Skating-Wettkampf ergab dies für die Läuferin des SCRiedern in der Gesamtwertung den 8. Schlussrang. In der separaten Rangliste der U15 erreichte sie den guten 5. Rang.

Noch stehen in der zu Ende gehenden Saison für die JO zwei Wettkämpfe an: der Langis-Sprint als nationaler Vergleich und am Ostermontag der Wiggislanglauf auf dem Urnerboden. (aw)



Gut in Form: Silja Feldmann stürmt in die Top Ten. (Archivbild)

Sportliche Leitung wird ausgebaut

Beim FCLinth04 wird auf Führungsebene weiter an der Entwicklung und Verbesserung gearbeitet. Dabei geht es vor allem darum, die vielen Aufgaben auf mehrere Schultern zu verteilen. Deshalb wird Stefan Bänz, langjähriger Spieler und Captain der zweiten Mannschaft, in Zukunft gemeinsam mit Marc Fischli die sportliche Leitung der Aktivteams von Linth04 inne haben. Stefan Bänz kennt den Glarner Unterländer Verein in- und auswendig und hat sich schon früher, sei es als OK-Chef des Oktoberfests oder als Revisor, engagiert. Nun hat er sich entschieden, im Sommer die Fussballkarriere zu beenden und eine neue Aufgabe im Verein zu übernehmen. In der heutigen Zeit ist es schwierig, Personen zu finden, die sich engagieren. Auch deshalb ist man beim FCLinth04 glücklich, dass Bänz den Verein mitgestalten will.

Stefan Bänz wird sich zuerst vor allem um die zweite und dritte Mannschaft kümmern. Das Ziel bleibt das

Gleiche: Linth04 möchte allen Aktiven eine Möglichkeit geben, Fussball zu spielen, aber auch der Leistungsgedanke soll gefördert werden. Dabei geht es weiterhin darum, junge Talente aus der Region über die zweite Mannschaft ins Fanionteam zu bringen. Aktuell funktioniert das Zusammenspiel zwischen der zweiten und der ersten Mannschaft gut. Allerdings ist der Niveaunterschied zur dritten Mannschaft zu gross. Deshalb verfolgen die Verantwortlichen das Ziel, zukünftig mit der dritten Mannschaft mindestens in der 4. Liga zu spielen. Dabei geht es darum, die Junioren, die in den Aktivfussball kommen, langsam aufzubauen. Dies soll mit dem Zwischenschritt über die dritte Mannschaft möglich sein.

Herausforderungen annehmen

Der FCLinth04 ist überzeugt, dass er mit diesem Schritt einen weiteren Eckpfeiler setzt, um den zukünftigen Herausforderungen gewachsen zu sein. (mf)